

# *Es braucht Gegensteuer – für bezahlbaren Wohnraum*

«Zu wenig bezahlbare Wohnungen für Usters Senioren»,  
Ausgabe vom 9. Dezember

Eine Studie zeigt, dass es in Uster an zeitgemässen, bezahlbaren Wohnungen für Senioren-Paare mangelt; einzig für ältere Singles gibt es – noch – bezahlbaren Wohnraum. Und sie zeigt, dass seit 2010 jedes Jahr deutlich mehr Seniorinnen und Senioren aus Uster weg- als zugezogen sind. Der Mangel betrifft aber nicht nur ältere Menschen, sondern viele Kleinhaushalte zum Beispiel alleinerziehender Eltern. Im Neubau entstehen tendenziell zu grosse

und damit zu teure Wohnungen. Die heute noch vorhandenen, oft veralteten Kleinwohnungen für Singles werden über kurz oder lang totalsaniert oder ersetzt werden – mit den gleichen Folgen. Jetzt ist die öffentliche Hand gefordert: Entweder bezahlt sie die Zeche in Form von Ergänzungsleistungen oder Sozialhilfe. Oder sie setzt kluge planerische Anreize und Leitplanken für bezahlbaren Wohnraum. Die zweite Lösung wäre mehr oder weniger kostenlos...

**Hans Conrad Daeniker,  
IG der Wohnbaugenossen-  
schaften Uster**